

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 54 (1998)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Die hochdeutsche Sprache viel bewusster pflegen...  
**Autor:** Bütler, Hugo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-422055>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Schüler- und Elternmotivation, sondern auch die Werbung und Sprachmoden werden das Lernen begünstigen. Mit der im Expertenbericht der EDK geforderten angepassten Didaktik sollen die Kinder angeleitet werden, mit Mut in der Fremdsprache zu kommunizieren: Fehler machen ist erlaubt, Sprache gebrauchen ist wichtig.

3. Ab der 3. oder 4. Klasse soll in der Deutschschweiz Französisch durch direkte Methode und durch Immersion in andern Fächern gelehrt werden. Die Zielsetzung ist dabei höher als im Englischen innerhalb der obligatorischen Schulzeit. Es geht um ein vertieftes Lernen der zweiten Landes- und Kultursprache. Nach Ansicht von Sprachpädagogen ist eine zweite Fremdsprache auch erheblich leichter zu lernen als die erste.

Gewichtige Stimmen in der Romandie und im Tessin haben Vorbehalte gegen diese Reihenfolge. Aber auch bei ihnen ist die Motivation für Englisch als erste Fremdsprache viel grösser als für Deutsch. Und Deutsch als zweite Landessprache würde von den Romands wohl viel lieber und leichter gelernt, wenn ihnen gegenüber die aufdringliche Verwendung von Schweizerdeutsch unterbliebe.

### **Die hochdeutsche Sprache viel bewusster pflegen...**

«Wir sind nun einmal ein viersprachiges Land und haben diese Verantwortung wahrzunehmen. Nur diese vier Kultur- und Sprachgruppen zusammen machen die Schweiz aus. Die SRG müsste gerade deshalb sprachlich viel mehr Rücksicht nehmen auf die anderen Landesteile; in unserem Deutschschweizer Fernsehen müsste die hochdeutsche Sprache viel bewusster gepflegt werden, um in den andern Landesteilen besser verstanden zu werden und auch über die Landesgrenzen hinaus ausstrahlen zu können.»

*Hugo Bütler, Chefredaktor NZZ  
(«FLASH extra», Aug. 1998)*